

durch die Uebung der Sätze in leidender Form dem Kinde deutlich geworden ist, werden ähnliche Sätze, wie der oben angeführte, für dasselbe weniger unverständlich sein.

## Siebentes Beispiel.

Wollen mit einem Verb — (Lernen.)

Einfacher Satz. Bejahend.

L. Du bist jetzt in der Schule. Was sollst du in der Schule thun? K. Ich soll lernen. L. Was willst du auch thun? K. Ich will lernen. L. In welcher Zeit redest du, wenn du sprichst: ich will lernen? (In der gegenwärtigen oder :c.?) K. In der gegenwärtigen. L. Sage den Satz mit ich, du, er, wir :c. in der gegenwärtigen Zeit her —! K. Ich will lernen, du willst :c. L. Sagt diese Sätze im Chore her! Chor. Ich will lernen. L. Hört, wie diese Sätze in der ersten vergangenen Zeit lauten: Ich wollte lernen, du wolltest :c. L. Du, A, wiederhole diese Sätze in der ersten vergangenen Zeit. —? K. Ich wollte lernen, du wolltest :c. L. Wiederhole diese Sätze im Chore —! Chor. Ich wollte lernen, du :c. L. Hört, wie diese Sätze in der zweiten vergangenen Zeit lauten: Ich habe lernen gewollt, du :c. Du, B, wiederhole diese Sätze in der zweiten vergangenen Zeit —? K. Ich habe lernen gewollt, du :c. L. Wiederhole im Chore. Chor. Ich habe lernen gewollt :c. u. s. w.

Nähere Bestimmung des Prädikates.

L. Du willst also lernen. Wo bist du jetzt? K. In der Schule. L. Wo willst du lernen? K. In der Schule.

L. Wann, oder zu welcher Zeit willst du in der Schule lernen? — Nur manchmal? K. Alle Tage. L. An Statt alle Tage — spricht man: immer, oder stets, oder allezeit. Wiederhole. Wie spricht man an Statt — alle Tage? K. Immer, stets, allezeit. L. Wann, oder zu welcher Zeit willst du in der Schule lernen? K. Immer :c.

L. Wie spricht man von einem Kinde, daß es sei, wenn es sich rechte Mühe gibt, zu lernen? K. Fleißig.

L. Du willst also in der Schule allezeit fleißig lernen. Sage das in einem Satze her, und fange mit: ich an —! K. Ich will in der Schule immer fleißig lernen. L. Sage den Satz noch einmal, aber an Statt — immer — ein